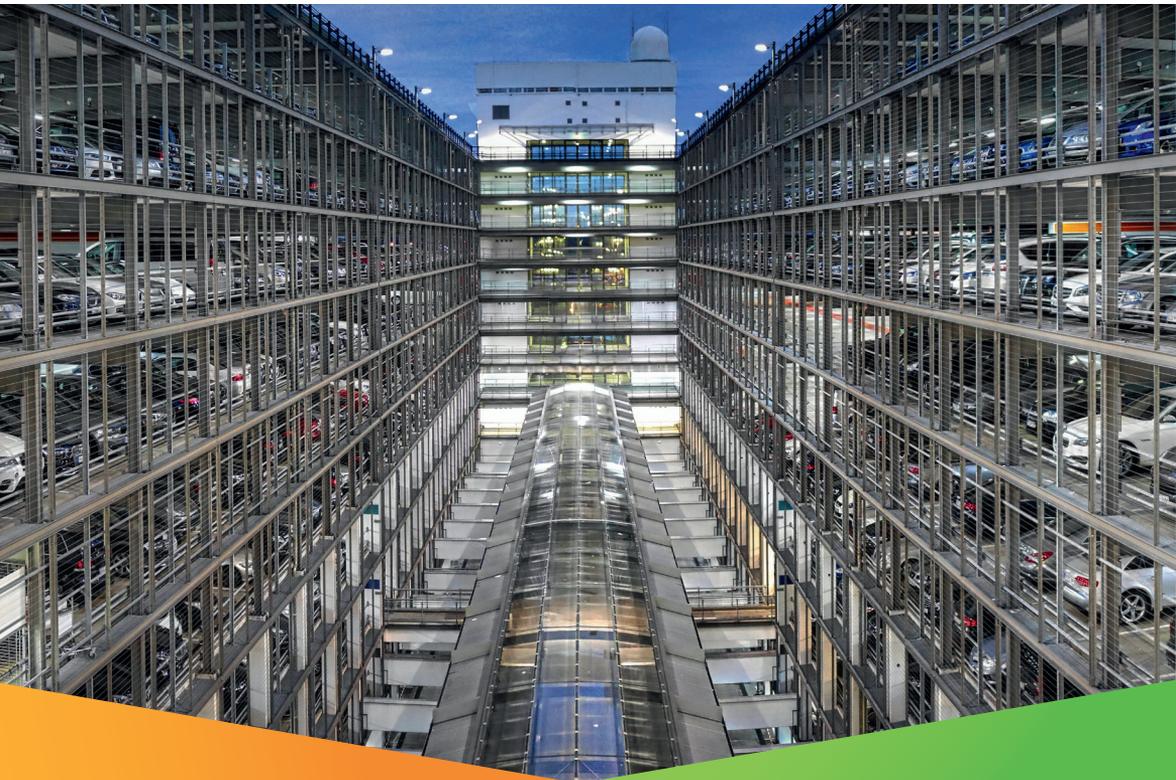


EINFÜHRUNG DER E-MOBILITÄT

Von Fahrzeugwahl bis Controlling



smopi® - Multi Chargepoint Solution GmbH

Einführung der E-Mobilität
Von Fahrzeugwahl bis Controling

Stand 08/2023

© smopi®

Auf den folgenden Seiten werden die Leistungen der smopi® Multi Chargepoint Solution GmbH erläutert. Ergänzungen bei Fragen oder Unklarheiten finden Sie auf smopi.de/Information-center/. Natürlich stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch zur Verfügung.

INHALT

1

CAR POLICY / FAHRZEUGWAHL

SEITE 04-05

2

LADEINFRASTRUKTUR

SEITE 06-10

3

ABRECHNUNGSSYSTEM
CONTROLLING

SEITE 11-13

1

CAR POLICY FAHRZEUGWAHL



Im Rahmen einer vorhandenen oder evtl. neu zu erstellenden Car Policy sind neben Verbrennerfahrzeugen in Zukunft auch E-Fahrzeuge zu berücksichtigen. Bei der Auswahl von E-Fahrzeugen sind Ladegeschwindigkeit und Akkukapazität elementar, um eine sinnvolle Alltagstauglichkeit zu gewährleisten. D.h. wir empfehlen hier eine striktere Vorgabe der möglichen Modelle im Rahmen der Car Policy als dies bei Verbrennerfahrzeugen gehandhabt wird. Im Zuge des Markthochlaufs der Elektromobilität werden mittlerweile einige Modelle verschiedener Hersteller auf dem Markt angeboten (Tesla, VW, Hyundai, Kia, etc.). Es muss auch vor dem Hintergrund der aktuellen Lieferschwierigkeiten entschieden werden, inwieweit die bestehende Markenauswahl ausgebaut wird.

Es lohnt sich immer bei/mit dem Arbeitgeber prüfen zu lassen, ob bzw. mit welchem wirtschaftlichen/steuerlichem Vorteil der Umstieg auf eine E-Fahrzeug für den Mitarbeiter verbunden ist. Nicht selten bleiben durch einen Wechsel mehrere 100 Euro mehr im Geldbeutel des Arbeitnehmers.

Gerne stehen wir hier beratend zur Verfügung. Auch Ihre MitarbeiterInnen beraten wir gerne bei der Auswahl der E-Fahrzeuge – Anfragen können Sie, oder Ihre MitarbeiterInnen an info@smopi.de richten.



2

LADEINFRA- STRUKTUR



Die sinnvolle Nutzung eines Elektrofahrzeuges hängt im Wesentlichen von Akkukapazitäten und der Verfügbarkeit von Ladeinfrastruktur ab. 80% aller Ladevorgänge finden statistisch zu Hause oder am Firmenstandort statt. Diese Ladevorgänge sind auch preislich die günstigsten.

Mit anderen Worten, die Installation einer Wallbox zu Hause wird ein wichtiger Baustein zum Aufbau der Elektromobilität sein. Sollte dies aber nach Abklärung über unseren Ansprechpartner nicht möglich sein, dann würden wir mit Ihnen gemeinsam entsprechende Alternativen prüfen (Laden am Firmenstandort, Ladeoptionen extern/unterwegs). Für die Einbindung einer Wallbox in das Abrechnungssystem Ihrer Firma, sind Voraussetzungen an die technischen Funktionen der Wallbox zu erfüllen.

Wir haben über Kooperationspartner eine Expertise für Sie aufgebaut, um Sie umfassend zum Thema zu beraten und um eine zukunftsweisende Lösung zu finden. Aktuelle Preisinformationen erhalten Sie von Ihrem smopi®-Berater

LADEN AM FIRMANSTANDORT

Beispielhafte Fragestellungen zum Laden am Firmenstandort

- Einbeziehung erneuerbare Energien?
- Fördermittel?
- Eichrechtskonforme Lösung oder Nicht-eichrechtskonforme Lösung?
- Wer soll am Standort laden (nur Dienstwagen, Mitarbeiter ohne Dienstwagen, Kunden, Geschäftspartner etc.)?
- ...

Wenn Sie mehr dazu wissen wollen oder konkrete Fragen haben, beraten wir auch gerne per Teams. Anfragen dazu bitte einfach an info@smopi.de. Weitere Informationen finden Sie auch unter smopi.de/information-center/.

LADEN ZUHAUSE

Die Installation einer Wallbox zu Hause wird ein wichtiger Punkt sein für die erfolgreiche Umsetzung. Hier bieten wir Ihren MitarbeiterInnen gegen einen einmaligen Kostenaufwand eine erste Einschätzung per Teams-Call an, ob eine Wallbox zu Hause möglich ist und mit welchen Kosten ca. gerechnet werden muss. Unsere Empfehlung ist in dem Fall, dass Sie die Kosten firmenseitig für die MitarbeiterInnen übernehmen.

Sollte eine Wallbox zu Hause nicht möglich sein, dann würden wir gemeinsam mit Ihren MitarbeiterInnen entsprechende Alternativen prüfen (Laden am Firmenstandort, Ladeoptionen extern/ unterwegs). In bestimmten Fällen macht ein E-Fahrzeug für MitarbeiterInnen derzeit auch noch keinen Sinn (z.B.: Vielfahrer ohne Ladeoption am Standort und/ oder in der näheren Umgebung).

Für die Einbindung einer Wallbox in das Abrechnungssystem Ihrer Firma, sind Voraussetzungen an die technischen Funktionen der Wallbox zu erfüllen.

Je nach Nutzungsszenario muss die Wallbox eichrechtskonform sein, sie sollte backendfähig sein oder es muss ein MID-Zähler verbaut sein oder werden. Bei der automatischen Anbindung an ein Backend erfolgt die Abrechnung jeweils digital. Im Fall der Nutzung eines MID-Zählers und

keiner automatischen Anbindung, müssen die Messwerte der Ladevorgänge manuell abgelesen, abgeschrieben oder abfotografiert bzw. über einen elektronischen Ladereport an den Arbeitgeber gemeldet werden. Wünscht der Arbeitgeber hingegen pro Ladevorgang einen eichrechtskonformen Nachweis gespeicherter Messwerte, bedarf es des Einsatzes konformitätsbewerteter Ladeeinrichtungen. smopi® empfiehlt ganz klar eine eichrechtskonforme Lösung über der MID-Zähler-Variante, um zukunftssicher in die Ladeinfrastruktur zu investieren.



Bild: Freepik.com (sentipetro)

JURISTISCHE HINWEISE ZUM EICHRECHT

Der Mitarbeiter rechnet den Strom mit dem Arbeitgeber ab und bekommt ihn steuerfrei erstattet. Hierzu bedarf es nicht zwingend einer eichrechtskonformen Ladestation/Wallbox. Voraussetzung ist zudem, dass der Ladepunkt nur durch ein Fahrzeug ge-

nutzt wird. Laden dort mehrere Fahrzeuge (Firmenwagen und privates KFZ oder Zweitfahrzeug, Teilen einer Wallbox durch mehrere Mieter eines Mehrfamilienhauses etc.), bedarf es einer eichrechtskonformen Ladelösung bedarf es auch dann, wenn der Arbeitgeber nachvollziehbare, rückverfolgbare Nachweise über die einzelnen Ladevorgänge verlangt. Unsere Empfehlung ist grundsätzlich eine eichrechtskonforme Wallbox.

EICHRECHTSKONFORME LADELÖSUNGEN

Eichrechtskonforme Lösungen sind in der Anschaffung höherpreisiger als nicht eichrechtskonforme Ladeeinrichtungen. Der Einsatz konformitätsbewerteter, eichrechtskonformer Ladeeinrichtungen hat aber den Vorteil, dass Sie für die Zukunft gerüstet sind. Nur auf diese Weise kann ein zweites Fahrzeug die private Ladeeinrichtung auch problemlos nutzen. Auch wird ein Lastmanagement möglich, bei dem sich mehrere Pool-/Dienstfahrzeuge einen Ladepunkt teilen.

ARBEITGEBERBETEILIGUNG

Wir empfehlen Ihnen, anstatt eine Wallbox für Ihre Mitarbeiter Zuhause anzuschaffen, sich einmalig an den Kosten zu beteiligen. Wir sehen hier eine Beteiligung zwischen 500€ und 1.000€ als sinnvoll an. Dies kann auch in Abhängigkeit der gewählten Wallbox erfolgen. Bei einer eichrechtskonformen Ladeeinrichtung liegen die Kosten doppelt so hoch wie bei einer nicht eichrechtskonformen Lösung, was aber durch die Vorteile aufgewogen wird.

Um den Aufwand so gering als möglich zu halten, haben wir nachfolgend eine kleine Auswahl über Konfigurationen, die geeignet sind. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot.

Hersteller	Beschreibung
Keba X-Series mit Ladekabel #122117	Eichrechtskonform Anbindung via smopi® SIM-Karte
Keba X-Series mit Ladekabel #122.118	Eichrechtskonform Anbindung via Ethernet
Keba X-Series #123250	Nicht eichrechtskonform; mit MID Zähler; Anbindung via smopi® SIM-Karte
Keba X-Series #122111	Nicht eichrechtskonform; mit MID Zähler; Anbindung via Ethernet

AKTUELLE PREISINFORMATIONEN ERHALTEN SIE VON IHREM SMOPI®-BERATER

Entscheiden Sie sich für den Einsatz einer Ladeeinrichtung mit einem MID-Zähler, bedarf es eines manuellen Mehraufwandes in der Abrechnung, als dies bei einer automatisierten Abrechnung über ein Backendsystem der Fall ist. Dies verursacht höhere Folgekosten. Wählt der Mitarbeiter eine günstige Wallbox wählt mit einem MID-Zähler, sodass er günstigere Anschaffungskonditionen hat, sollten die Mehrkosten durch den Mitarbeiter getragen werden.

3

ABRECHNUNGS- SYSTEM



ZUHAUSE

ARBEITGEBER

UNTERWEGS

Geeignete Lösung:



EINHEITLICHE
ABRECHNUNG/
CONTROLLING

Es empfiehlt sich unabhängig, ob ein Dienstwagenfahrer zu Hause, am Firmenstandort oder unterwegs lädt, ein einheitliches Abrechnungssystem.

Mit smopi® erhalten Sie, bei Auslieferung des Fahrzeuges einen entsprechenden Ladechip, um Ihr Elektrofahrzeug damit zu Hause, am Firmenstandort oder auch unterwegs entsprechend laden zu können. Sie können auch bei der smopi® GmbH Ladechips einfach über die Website erwerben. Wählen Sie zuerst Ihren passenden Tarif und bestellen Sie direkt über die **Website**.

Es gibt aktuell unterschiedliche Abrechnungsmöglichkeiten und Anbieter am Markt. Es ist unserer Erfahrung nach wichtig, ein einheitliches System zu etablieren. Mit anderen Worten unabhängig, ob ein Dienstwagenfahrer Zuhause, am Firmenstandort oder unterwegs lädt, erfolgt die Abrechnung am Ende über ein einheitliches System.

FIRMENSTANDORT

charge@work: Freischaltung über ein Identifikationsmedium (z.B.: RFID-Chip) / App und direkte Zuordnung zum Fahrzeug

ZU HAUSE

Freischaltung über ein Identifikationsmedium und Unterscheidung über einen weiteren Chip, ob ein Dienstwagen oder ein Privatfahrzeug geladen wird

UNTERWEGS

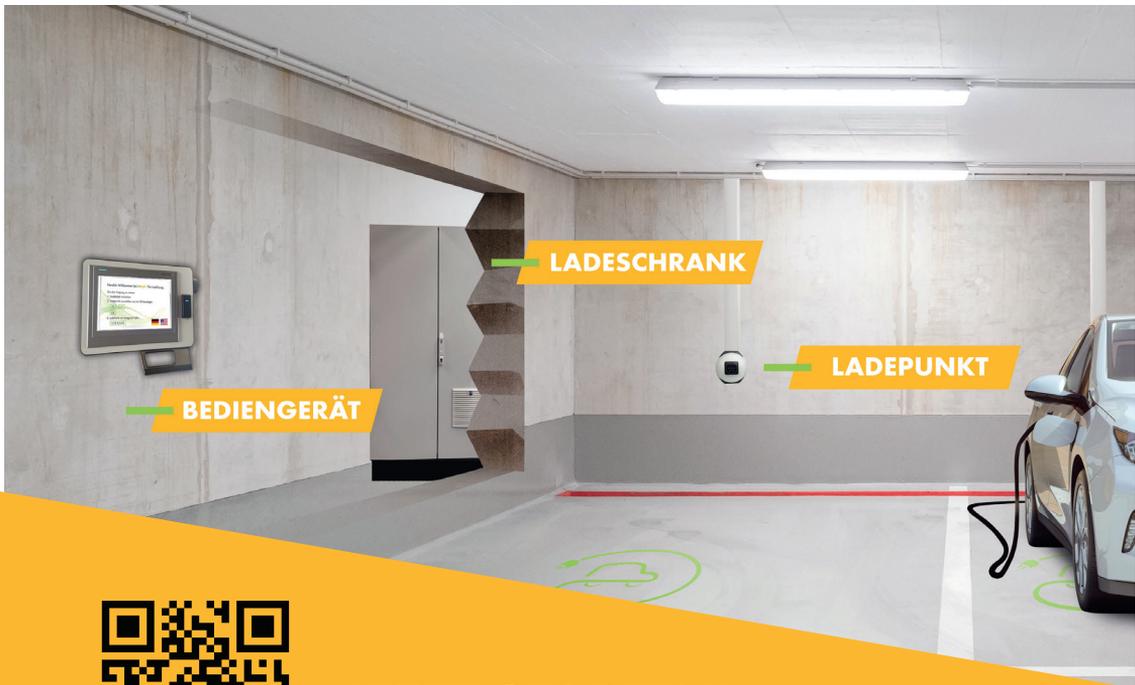
charge@public: Autorisierung ebenfalls über ein Identifikationsmedium und Vertrag (Roamingtarif) in Abhängigkeit vom Fahrprofil – also Unterscheidung Vielfahrer oder ob der Fahrer > 80% Zuhause oder am Firmenstandort lädt

KOOPERATIONSPARTNER: SMOPI® GMBH

Wir bieten ein einheitliches System, egal wo die Ladevorgänge stattfinden. Somit erhalten Sie nur eine einzige Abrechnung pro Monat für alle Ladevorgänge, die Sie mit Ihrem Ladechip getätigt haben; egal ob zu Hause, unterwegs oder am Firmenstandort.

KONTAKT

smopi® - Multi Chargepoint Solution GmbH
Im Eisenhütte 12
74626 Bretzfeld
Telefon 07946 94455 30
smopi.de



JETZT STARTEN!
ZUR PROJEKTANFRAGE